Morgen-Ausgabe.

Bezugspreis
für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimaliger Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Bestellgeld. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.
Nr. 5382 des amtl. Zeit.-Verz.

Für die Redaktion verantwortlich:
Dr. Ewald Schulze in Halle.

[Fernsprechverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg rc. Anschluß-Nr. 176.]

Saale-Zeitung.

Einunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen
werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unseren Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Reklamen die Zeile 60 Pf.
Erscheint wöchentlich zwölfmal; Sonntags und Montags einmal, sonst zweimal täglich.

[Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Nr. 441. **Halle a. d. Saale, Dienstag den 21. September.** **1897.**

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Berlin, 20. Sept. Die Kaiserin ist heute nachmittag 2 Uhr 4 Minuten von Berlin kommend auf dem Oberschlesischen Bahnhofe in Breslau eingetroffen. Sie wurde am Bahnhofe von dem Fürsten und der Fürstin Hatzfeldt, sowie von dem Kommandanten von Breslau, General v. Abendsleben, empfangen und fuhr nach dem königlichen Schlosse, wo sie Wohnung nahm.

Die Marineforderungen.

Die „Post" unternimmt bei einer Besprechung der günstigen Finanzausweise des Reiches einen Vorstoß im Sinne bedeutenderer Marineforderungen. Sie sagt nämlich:

„Man kann schon jetzt daher mit Sicherheit übersehen, daß die Einnahmen des Reiches, soweit sie steuerlichee Natur sind, jedenfalls mit beträchtlich höheren Beträgen, als für das laufende Jahr, einzustellen sein werden, und daß demzufolge eine entsprechende Vermehrung der Ausgaben möglich ist, ohne das finanzielle Verhältniß der Bundesstaaten zum Reiche zu verschlechtern. Eine Verstärkung der Mittel für Schiffsbauten selbst in beträchtlichem Betrage wird daher auch mit den solidesten Finanzgrundsätzen vereinbar sein."

Eine derartige Verstärkung wird aber, wie wir zuversichtlich erwarten, mir von der „Post," nicht aber von der Regierung, deren voraussichtlich maßvolles Verhalten glaubwürdig gekennzeichnet worden ist, verlangt werden. Und vorläufig sind ja Stimm und Regierung noch nicht ganz identische Begriffe! Wie sehr wir mit dieser Auffassung im Rechte sind, geht aus einem offenbar hochoffiziösen Beruhigungs-Artikel der „Berl. Pol. N." hervor, wo es zum Schluß in gesperrtem Druck heißt:

„Es ist eine durchaus ungerechtfertigte Unterstellung, wenn behauptet wird, daß die von dem Kaiser genehmigten Flottenpläne sich nicht überall in den Grenzen des unbedingt Nothwendigen hielten oder über das hinausgingen, was von den berufenen Berathern im Marineschoße empfohlen wird. Wie wir aufs authentischste versichern können, ist das Gegentheil der Fall. Seine Majestät der Kaiser hat den ihm vorgelegten Plänen gegenüber stets die Rücksicht auf die Finanzlage sowohl des Reiches als der Bundesstaaten voll im Auge behalten und die Pläne der Sachverständigen nach diesen und anderen Rücksichten des Gemeinwohles auf das unbedingt nothwendige Maß eingeschränkt. Nicht die treibende Kraft der Marineenthusiasten, sondern die die Fachwünsche dem höheren Gesichtspunkte der salus publica unterordnende Staatsweisheit ist das charakteristische Merkmal der Thätigkeit Seiner Majestät des Kaisers in Sachen der Verstärkung der Flotte. Nur das unbedingt Nothwendige und finanziell Mögliche findet seine Zustimmung."

Bei der Bestimmtheit dieser Worte darf man um so mehr auf mäßige Anforderungen rechnen. Sie werden beruhigend wirken. Mögen ihnen die Thaten entsprechen!

Zum Prozeß Witte-Stöcker.

mr. **Berlin,** 20. Sept. Bekanntlich ist der frühere Hofprediger Stöcker in dem Prozeß, welchen Pfarrer Witte gegen ihn angestrengt hat, zweimal verurtheilt worden, und zwar das erste mal zu 600 Mark Geldstrafe event. 40 Tagen Gefängniß seitens eines Kgl. Schöffengerichts beim Amtsgericht I und das zweite mal seitens des Kgl. Landgerichts I, Strafkammer 6, nach jenen zweitägigen Gerichtsverhandlungen im großen Schwurgerichts-Saal zu 500 Mark Geldstrafe, jedoch event. 50 Tagen Gefängniß. Die hiergegen erhobene Revision hat das Ergebniß gehabt, daß die Angelegenheit an die landgerichtliche Berufungs-Instanz, jedoch an das Kgl. Landgericht II, Strafkammer 3, zurückverwiesen ist. Zumächst ist hervorzuheben, daß Pfarrer Witte in die gerichtliche Verhandlung am 30. September ausschließlich als Kläger und Stöcker ausschließlich als Beklagter eintreten wird, da die Stöcker'schen Widerklagen endgiltig zurückgewiesen sind. Pfarrer Witte hatte in seinem an das Gericht gerichteten Schriftsatz vom 4. August 1896 u. a. gesagt, daß das Stöcker'sche Vorgehen gegen ihn „geradezu von einer niedrigen Gesinnung zeuge." Das Kammergericht hat nun in höchster Instanz entschieden, daß die seitens des Landgerichts I erfolgte Freisprechung des Pfarrers Witte auch in dieser Beziehung mit Recht erfolgt sei, die landgerichtliche Entscheidung sei thatsächlicher Natur und bindend.

Der Prozeß vom 30. September erhält noch ein besonderes Relief durch den Umstand, daß er von drei anderen Prozessen eingerahmt erscheint. Diese Nebenprozesse, welche Pfarrer Witte anzustrengen gezwungen war, sind Ausläufer der gegen Stöcker erhobenen Verleumdungs-Klage und im Grunde daher als Stöcker-Prozesse zu bezeichnen. Sie richten sich gegen Matadoren aus der Stöcker'schen Gefolgschaft, gegen den Chef-Redacteur des Stöcker'schen „Volk," Herrn Diederich von Oertzen, den an demselben Organ wirkenden Redacteur Adolf Stein und gegen den rührigsten Verbreiter des Stöcker'schen „Volk," Herrn Apotheker Burthardt in Barmen. Gegen Stein wird am 20. September, gegen Burkhardt am 25., gegen Stöcker am 30. September und gegen v. Oertzen am 5. Oktober verhandelt werden. Nach der Betheiligung des Herrn Stöcker eröffnete das Stöcker'sche „Volk," das unter der Firma „Für Wahrheit und Recht" und unter der Devise „Mit Gott und ritterlichen Waffen" eine Sammlung behufs Herausgabe eines stenographischen Verhandlungs-Berichtes am Landgericht I vom 29. und 30. Januar 1897. Hierbei entblödete man sich nicht, in einer kaum glaublichen Weise den Pfarrer Witte durch Anwürfe, Verdächtigungen und tendenziös verzerrte Anstrengungen zu insultiren. Pfarrer Witte mußte es unter seiner Würde halten, gegen diese Verunglimpfungen durch sachliche Widerlegungen und Richtigstellungen anzukämpfen, es blieb ihm nichts anderes übrig, als den Schutz der Gerichte dagegen anzurufen.

Die erwähnte Broschüre ist nicht, wie von vornherein allgemein erwartet wurde, von Adolf Stöcker, sondern von Adolf — Stein „herausgegeben," was sogar im Leserkreis des „Volks" das größte Aufsehen erregt hat. Herr Adolf Stein, Redacteur des „Volk," scheint in der That bereit zu sein, für Herrn Adolf Stöcker ins Feuer zu gehen, wie denn in der Stein'schen Broschüre klipp und klar gesagt wird, daß das „Volk" das Organ des Hofpredigers Stöcker sei. Hiermit ist, was übrigens schon seit langem feststeht, die moralische Verantwortlichkeit des Herrn Stöcker für dieses sein „Volk" neu bestätigt. Der Apotheker Dr. Burthardt in Barmen gehört zu den enragirten Anhängern und Fürsprechern Stöcker's. Es wird ihm in Stöcker'schen Kreisen nachgerühmt, daß er den hinlänglich bekannten Leuß, dessen Lausbahn mittlerweile im Zuchthaus eingemündet ist, an Stöcker für das „Volk" als ersten Redacteur empfohlen hat. Für die rechte Würdigung des Herrn Burthardt genügt der Umstand, daß er am 12. November 1896, also an dem Tage, wo der Prozeß gegen Stöcker in erster Instanz entschieden wurde, in eine Volksversammlung emphatisch hineingerufen hat: „Pastor Witte leide an Querulanten-Wahnsinn, und aus diesem Grunde würde unselbst der Prozeß zu Gunsten Stöcker's auslaufen. Es ist nun schon im neunten Jahre, daß Pastor Witte den ihm von Stöcker aufgedrängten Kampf der Selbsterhaltung mit Umsicht und Tapferkeit durchführt, er, der eine Mann gegen eine Legion von erbitterten und zum Theil skrupellosen Widersachern. Es hat wohl jeder das Gefühl, daß dieser Kampf nicht lediglich seine persönliche Bedeutung hat, sondern in noch höherem Grade ein Nester von eigenthümlichen Zuständen unseres kirchlichen Lebens ist, daß ihm eine symptomatische und kulturgeschichtliche Nuance anhaftet. Das ganze Gebahren des Stöcker'schen „Volk" und seiner Hintermänner drängt dem ruhigen Beobachter die Wahrnehmung auf, daß Leute wie Leuß und seine Gönner und Hefser wie ein Neben-Konsistorium oder wie eine kirchliche Neben-Regierung aufzuspielen sich in der Lage fühlten.

Verwaltung und Rechtspflege.

* Zu der Anfang Oktober im Reichspostamt stattfindenden Konferenz höherer Postbeamter sind, wie die „Natl. Korr." hört, sämmtliche Oberpostdirektoren geladen. U. a. wird erwogen, den gesammten Schalterdienst, also den Geschäftsverkehr mit dem Publikum, möglichst durch Postunterbeamte wahrnehmen zu lassen, wodurch Ersparnisse herbeigeführt und in größerem Umfange als bisher Militäranwärter Verwendung finden können. Die „Post," welche offenbar über das, worum es sich handelte, nicht unterrichtet war, suchte die Mittheilung über die Einberufung der Konferenz unter leerem Gerede über „Konferenzen, die seit einiger Zeit täglich im Reichsamte stattfinden," zu dementiren. Diese Konferenzen sind lediglich Besprechungen, die wesentlich den Zweck haben, die obengemeldete Hauptkonferenz vorzubereiten.

* Der Reichskanzler hat auf Grund des Viehseuchengesetzes für die preußischen Provinzen Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Brandenburg, Posen, Schlesien und Sachsen, sowie für den Stadtkreis Berlin vom 27. September ab bis auf weiteres für die Geflügelcholera die Anzeigepflicht im Sinne des § 9 des erwähnten Gesetzes eingeführt.

* Der Finanzminister und der Minister des Innern haben für die Ausführung des mit dem 1. Oktober in Kraft tretenden Gesetzes über die Tagegelder und Reisekosten der Staatsbeamten Bestimmungen erlassen, welche sich auf die Art der Liquidationen, die Feststellung des Beginnes der Reisen usw. beziehen.

* In dem Majestätsbeleidigungs-Prozesse gegen Liebknecht ist der Revisionstermin vor dem Reichsgericht auf den 12. Oktober festgesetzt worden. Liebknecht hat sich in diesem Prozesse bekanntlich wegen einer in Breslau gehaltenen Rede zu verantworten.

Volkswirthschaftliches.

* Es war die Nachricht verbreitet worden, daß die Reichsregierung sich bereits über ihre Repressalien gegen den Dingley-Tarif schlüssig gemacht habe und sich nur auf das Einfuhrverbot amerikanischen Fleisches beschränken wolle. Diese Nachricht trifft, nach einer berliner Korrespondenz, nicht zu. Sie führt aus:

Es haben in dieser Angelegenheit bisher Berathungen irgend welcher Art noch nicht stattgefunden. Im übrigen können wir zuverlässig mittheilen, daß die Neigung der zuständigen Stellen dahin geht, einstweilen die Wirkungen jenes Tarifs auf unsere handelspolitischen Beziehungen zu Nordamerika abzuwarten. Man bezweifelt nämlich, daß der Tarif irgend einen nennenswerthen ungünstigen Erfolg für die deutsche Landwirthschaft und Industrie haben werde. Jedenfalls darf die Erfüllung der Forderung, Kampfzölle auf landwirthschaftliche Produkte einzuführen, als ausgeschlossen gelten. Denn ein solcher Zoll würde schon aus dem Grunde wirkungslos sein, weil das Getreide dann über London eingeführt würde, und wir England die Verpflichtung der Deklarirung nicht auferlegen können.

Sind diese sehr verständigen Ansichten wirklich die der jetzigen Männer des Auswärtigen Amtes, so haben die Agrarier über den Sturz Marschalls und die Ankunft des „neuesten Kurses" zu früh gejubelt. „Freihändlerischer," „manchesterlicher" konnte auch Marschall nicht sein!!

* Gerberkreise beabsichtigen gegen die vom preußischen Ministerium für Handel und Gewerbe an die Gewerbe-Aufsichtsbeamten erlassenen und von diesen den Gerbereien zugestellten Bestimmungen über die Behandlung ausländischer Häute bei den zuständigen Behörden vorstellig zu werden. Eine solche Eingabe ist inzwischen von dem Nordischen Gerberverbande an den Oberpräsidenten von Schleswig-Holstein gerichtet worden. Darin wird die vorgeschriebene Ansechtung der Ballen ausländischer Häute als undurchführbar oder nutzlos bezeichnet und wenigstens eine Unterscheidung zwischen trockenen und gesalzenen oder frischen Häuten beantragt, weil die letzteren beiden Kategorien an sich feucht sind, also einer nochmaligen Anfeuchtung nicht bedürfen.

Parteinachrichten.

* Das konservative preußische Herrenhausmitglied Frhr. v. Durant, ein ehrlicher Draufgänger, stark antisemitisch abgefärbt und bedenklich zu Stöcker hinneigend, ein Mann, der sich in der Partei schon öfter als enfant terrible bezeigt hat, veröffentlicht in der „Kreuzztg." eine Erklärung, wonach er in dem neulichen Leitartikel des Blattes über den konservativen Parteitag die völlige Klarstellung darüber vermißt, welche Stellung die Partei den sozialen Fragen gegenüber einnehme und darüber, daß die der Partei von vielen Seiten gemachten Vorwürfe, lediglich zu einer Junkerpartei mit einseitiger Interessen-Vertretung herabgesunken zu sein, vollkommen unbegründet seien. Es müsse klargestellt werden, daß alle Punkte des Programms vom 8. Dez. 1892 für die Partei heute noch ebenso maßgebend seien, als sie es damals waren. — Dies Kind, kein Engel ist so rein! Er scheint gar nicht zu merken, in welch tödliche Verlegenheit er seine Partei mit der Aufwerfung dieser Fragen stürzt. Die Partei will eben thatsächlich von den sozialen Sachen nichts mehr wissen, und auch das Tivoli-Programm ist den Herren schon lange zum Dorn im Auge geworden. Es ist peinlich, von den eigenen Leuten an solche „Sünden" erinnert zu werden!

Parlamentarisches.

* Für die Reichstags-Ersatzwahl im neunten schleswig-holsteinischen Wahlkreise Plön-Oldenburg an Stelle des verstorbenen Grafen von Holstein sind von der konservativen Partei Gutsbesitzer und Rittmeister a. D. Lassen auf Siegen bei Oldenburg, von der deutsch-sozialen Reformpartei Graf von Reventlow auf Wulfshagen, und von sozialdemokratischer Seite der Schmied Paul Weinhuber aus Hamburg in Aussicht genommen.

Weimar, 10. Sept. Bei der heutigen Landtagswahl wurde in Apolda der Sozialdemokrat Baudert einstimmig wiedergewählt.

Heer und Marine.

* S. M. S. „Nixe," Kommandant Korvettenkapitän Goecke, ist am 19. Sept. in Tanger angekommen und wollte am 21. Sept. nach Mogador in See gehen.

Ausland.

Die Kaisertage in Ungarn.

Kaiser Wilhelm hat nunmehr seinen Einzug in Budapest gehalten. Es liegen über dieses bedeutsame Ereigniß folgende Nachrichten aus Budapest vom Montag vor:

Gegen 9½ Uhr verkündeten 24 Kanonenschüsse, daß der Hof-Separatzug des deutschen Kaisers auf der Station Keleneföld eingetroffen ist. Im Bahnhofe hatten sich zum Empfange eingefunden: Die dort anwesenden Erzherzöge, die ungarischen Minister unter Führung des Ministerpräsidenten Baron Banffy, sowie die Spitzen der Militär- und Civilbehörden. Brausende Eljenrufe verkündeten alsbald das Herannahen des Kaisers Franz Josef. Einige Minuten vor 10 Uhr verkündete ein abermaliger Geschützsalut das Einlaufen des kaiserlichen Zuges in die Bahnhofshalle. Der Kaiser entstieg dem Salonwagen in der Obersten-Uniform seiner 7. österreichisch-ungarischen Husaren und eilte dem ihn herzlich grüßenden Kaiser Franz Josef entgegen. Die Monarchen wechselten Händedruck und Kuß. Herauf begrüßte Kaiser Wilhelm mit freundlichen Worten und Handschlag die Erzherzöge Franz Ferdinand, Otto, Josef und Josef August und sodann die zu seinem Empfange erschienenen Minister und die Spitzen der Behörden. Nachdem beide Majestäten die Front der Ehrencompagnie abgeschritten hatten, begaben sie sich durch den prächtig geschmückten königlichen Wartesaal zu dem bereitstehenden Hofwagen. Bei ihrem Erscheinen am Ausgangsportal wurden sie von der auf dem Bahnhofsplatz und in den Straßen harrenden vielhauptigen Volksmenge mit nicht endenden, donnernden Eljenrufen empfangen. Beide Majestäten dankten sichtlich erfreut über die wahrhaft großartige impulsive Volkskundgebung und grüßten bei dem sich stets wiederholenden begeisterten Jubel während des ganzen langen Weges durch den prächtig geschmückten Straßenzug unablässig nach beiden Seiten. Um 10 Uhr 40 Min. traf der kaiserliche Wagen auf der Ofener Königsburg ein. Im Burghof wurden die Majestäten vom Ober-Hofmeister Prinz Liechtenstein und vom Hofmarschall in Ungarn Grafen Ludwig Appondi empfangen. An der Treppe begrüßten die Erzherzoginnen Maria Josefa, Klothilde und Augusta den kaiserlichen Gast, während im Weißen Saale der Minister des Auswärtigen Graf Goluchowski und die obersten Hofchargen Ungarns die Majestäten erwarteten. Nach der Vorstellung und Begrüßung begab sich Kaiser Wilhelm in die für ihn hergerichteten Gemächer des nördlichen Burgflügels.

Der Friedensschluß.

Der Friedens-Präliminar-Vertrag zwischen der Türkei und Griechenland enthält, nach einer Drahtmeldung aus Konstantinopel, noch einen Artikel 11, welcher lautet: „Um die Aufrechterhaltung der Beziehungen guter Nachbarschaft zwischen den beiden Staaten zu sichern, verpflichten sich die Türkei und Griechenland, auf ihrem Gebiete keine Agitationen zu dulden, welche die Sicherheit und Ordnung im Nachbarstaate stören könnten." Sodann folgt der bereits bekannte Schlußartikel.

Eine offizielle Verlautbarung aus Konstantinopel giebt bekannt, daß die Präliminarien des Friedensvertrages unterzeichnet seien und der Kriegszustand zwischen der Türkei und Griechenland aufgehört habe. Dies wurde dem Großvezier und allen Abtheilungen des Kriegs- und Marineministeriums sowie allen Truppenkommandanten mitgetheilt. Die meisten Souveräne beglückwünschten den Sultan. Die türkischen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970921012/fragment/page=0001

Journale feiern die Unterzeichnung als einen Erfolg des Sultans.

Oesterreich-Ungarn.

Aus Anlaß des fünfzigjährigen Dienstjubiläums des Marine-Kommandanten Admirals Freiherrn von Sterneck richtete Kaiser Franz Josef ein Handschreiben an denselben, in welchem er besonders daran erinnert, daß es der Thatkraft des Admirals vergönnt gewesen sei, an dem unvergeßlichen Tage von Lissa eine besondere Waffenthat, die zum Ruhm der österreichisch-ungarischen Flagge hervorragend beigetragen habe, zu vollbringen, und daß ferner die Kriegsmarine unter der Leitung des Admirals hervorragendes geleistet. Gleichzeitig verlieh der Kaiser diesem das Großkreuz des St. Stephans-Ordens. Den Admiral Alexander Ebran v. Eberhorst, Stellvertreter des Marine-Kommandanten, wurde anläßlich der Vollendung seines fünfzigjährigen Dienstjahres der Orden der Eisernen Krone 1. Klasse verliehen.

Frankreich.

Der in seiner Villa bei Bayonne schwer erkrankte General Bourbaki wurde vor einigen Tagen von einer Kongestion der Lunge befallen. Sein Beichtvater wurde telegraphisch herbeigerufen. Der Kranke ist ohne Bewußtsein. Seine Gattin, mehrere befreundete Damen und drei Dominikanerinnen pflegen ihn. Mit ihm würde einer der besten Generale Frankreichs aus dem deutsch-französischen Kriege dahinscheiden.

Der Papst ermächtigte den Bischof von Arras, die Priester seiner Diözese mit dem Interdikt zu belegen, welche sich weigern, die ihnen angebotenen Pfarrstellen zu übernehmen.

Dem „Echo de Paris" zufolge ist festgestellt worden, daß von den soeben in die Heimath gesendeten Infanteristen nur 45 Proz. drei Jahre gedient haben.

Spanien.

Unmittelbar nach der Rückkehr der Königin aus San Sebastian wird die Entscheidung fallen, ob das Kabinet Azcarraga im Amte bleibt oder nicht. Das letztere wird als wahrscheinlich erachtet, da die Verhandlungen zur Bildung einer einheitlichen konservativen Partei aussichtslos sind. Die Rückkehr einer liberalen Regierung wird allgemein als sicher angesehen. Zu dieser Wendung dürfte auch die Exkommunikation des Finanzministers durch den faktischen gesinnten Erzbischof von Mallorca nicht wenig beitragen.

Schweden.

Die schwedische Akademie zu Stockholm wird dem König ihre große goldene Medaille überreichen, welche in diesem Falle außergewöhnlicher Weise die Symbole der Poesie und der Beredsamkeit trägt. Die Akademie hat früher goldene Medaillen mit den Symbolen der Poesie als außerordentliche Ehrenauszeichnungen den Dichtern Runeberg und Oehlenschläger verliehen.

Nordamerika.

Ein newyorker Telegramm der „Daily Mail" meldet, es sei nahezu alles bereit für einen Krieg mit Spanien, der jetzt als unvermeidlich betrachtet wird. Die Krisis werde wahrscheinlich entstehen durch irgend eine Beleidigung, die dem General Lee nach seiner Rückkehr nach Havanna fast sicher zugefügt werden würde, weil er in Washington geäußert hat, der Sieg Spaniens sei unmöglich. Außer der Entsendung einer mächtigen Flotte nach den südlichen Gewässern unter verschiedenen Verwänden lasse die amerikanische Regierung auch 30 Handelsdampfer als Kreuzer ausrüsten

Mittel- und Südamerika.

Die größte und volkreichste Republik Central-Amerikas, Guatemala, steht jetzt, wie unsere Leser bereits wissen, wieder einmal unter dem Zeichen der Revolution. Die zweite Stadt des Landes ist bekanntlich von den Rebellen genommen worden, und die Tage des Präsidenten Barrios gelten als gezählt. Dies hat ihn aber nicht verhindert, schnell noch einen Ministerwechsel eintreten zu lassen. Der „New-York Herald" veröffentlicht nämlich ein Telegramm aus Guatemala, wonach Präsident Barrios ein neues Kabinet bildete, in welchem General Gregorio Solares das Portefeuille des Krieges, Mariano Cruz dasjenige des Unterrichts und Feliciano Garcia das der öffentlichen Arbeiten innehaben.

Der Kongreß von Uruguay genehmigte gestern ohne Widerspruch den Friedensvertrag. In Montevideo herrscht allgemeine Freude. — Nach einer Meldung der „Times" aus Montevideo vom Sonntag ist die Pacifications-Anleihe in Höhe von 500,000 Dollars, deren Uebernahme englische Banken abgelehnt haben, durch dortige Banken doppelt gezeichnet worden.

Afrika.

Eine im Marineministerium zu Paris eingegangene Depesche meldet, daß die Soldaten des Häuptlings Samory ganz unerwartet am 20. Aug. in der Gegend von Lobi im Hinterland der Elfenbeinküste eine Abtheilung von 98 eingeborenen Tirailleurs angegriffen haben, welche abgejandt war, um einen Landstrich zu besetzen, den Samory anzugeben sich erdoten hatte. Nähere Nachrichten fehlen, doch soll es sicher sein, daß die Abtheilung zersprengt wurde und daß 2 Offiziere, 6 Soldaten und 38 Mann der Hilfstruppe getödtet worden oder verschwunden sind.

Der Präsident von Transvaal Krüger stattete auf Einladung des Johannesburger Leiters der Firma Ad. Goerz & Comp., Brathan, mit einem Gefolge von mehr als 100 Personen, bestehend aus den Mitgliedern des Ausführenden Raths und des ersten Volksraths sowie den höchsten Beamten und Vertretern der Industrie, den Rand Central Electric Works, einer von der Firma Siemens & Halske errichteten Kraftanlage, gestern einen längeren Besuch ab. Der Präsident und die anwesenden Fachleute sprachen sich über die Werke sehr befriedigt aus. Von dem Präsidenten wurde auch bei dieser Gelegenheit eine Herabminderung der Frachtsätze, des Dynamitpreises und der Einfuhrzölle verlangt.

Halle und Umgegend.

Halle, 21. September.

— [In gestriger Stadtverordneten-Sitzung] gab der Vorsitzende Kemnitz von einer erneuten Petition der technischen Lehrerinnen um definitive Anstellung. Da der Magistrat in dieser Angelegenheit demnächst eine Vorlage an die Versammlung gelangen lassen will, wird die Petition auf vier Wochen zurückgelegt. Dasselbe geschieht mit einer Petition einer Anzahl Bewohner der Großen Wallstraße wegen Verbreiterung der Straße, da der Magistrat noch keinen Beschluß gefaßt hat. Weiter lag eine Magistratsvorlage vor, nach welcher die Polizeibeamten der Mitglieder und Stellvertreter der Voreinschätzungskommission ablöst. Dieselbe wird der Kommissions-Kommission überwiesen. Der Verpachtung eines Ackerplans in Reideburger Flur wird zugestimmt und die Pachtrevisionsprotokolle über das Landgut Gimritz und über das Stadtgut entgegengenommen. Die Anlage einer Fahrstraße auf dem südlichen Theile der Alten Promenade von der Großen Steinstraße bis zum Grundstück Alte Promenade 1 wird nach langer Debatte angenommen. Weiter nahm die Versammlung die Mittheilung von der Nichtausführbarkeit einer Verminderung der Steigung der neuen Straße vom Tholuck'schen Konvikt nach dem Theater entgegen. Die Abgabe von Gas an die Provinzial-Irrenanstalt, die Verpachtung des Rechts auf Erhebung von Marktstandsgeld und die verstärkte Tilgung der Anleihe von 1874 werden genehmigt, der Antrag auf Verwendung des Stadtverordneten-Vorstehers dagegen abgelehnt. Gegen den Magistratsantrag, die Statuten der Andreasstiftung zu genehmigen, wird nichts eingewendet. Gleichfalls werden die Mittel zur Ausführung von Pflasterarbeiten, die Annahme eines Legats und der Verkauf der auf dem Jungfernwiese stehenden Bäume genehmigt. Eine Interpellation, warum die für die Errichtung eines Elektrizitätswerkes gewählte Kommission noch nicht getagt habe, wurde in der Beantwortung mit der Nichtfertigstellung der Vorarbeiten entschuldigt.

Provinzialnachrichten.

G Kalbe (S.), 20. Sept. [Grubenwasser.] Am Sonnabend sind die Drängwasser in die nahe Kohlengrube „Alfred" so eingedrungen, daß die Pumpen die Wasser nicht zu bewältigen vermögen; der Betrieb der Grube ist daher gänzlich eingestellt. Für die Arbeitsverhältnisse unseres Ortes ist dies ein beklagenswerthes Ereignis.

≃ Eisleben, 20. Sept. [Der Wiesenmarkt] ist total verregnet; die Wiese gleicht einem Pfuhl, und so manchem festestrohen Kinde ist auf dem Platze ein Schuh im Dreck stecken geblieben. Der Besuch von auswärts war gleich Null. Um den schwer geschädigten Geschäftsleuten einen Ersatz zu bieten, ist von der Erhebung des Watzgeldes und der Lustbarkeitssteuer Abstand genommen und der Markt auf nächsten Montag verschoben. Ein Budenbesitzer soll sich aus Verzweiflung erhängt haben.

Z Bernburg, 20. Sept. [Bei der Bürgermeisterwahl,] die heute von 5 bis 6 Uhr nachmittags stattfand, kamen drei Bewerber auf die engere Wahl, von denen der erste besoldete Stadtrath aus Nordhausen, Leinweber, mit Einstimmigkeit

---

1. Ziehung der 3. Klasse 197. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 20. September 1897, Vormittags.
Nur die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

6] 65 123 60 75 345 490 [500] 56 81 774 801 950 1075 91 232 346 51 78 461 612 25 742 866 89 2212 [200] 726 42 95 840 73 3248 318 41 527 30 [300] 4324 52 66 459 517 707 877 954 5316 592 939 6034 48 63 72 130 38 42 287 501 619 698 7544 80 95 707 37 979 [30 000] 8045 55 253 312 33 58 458 884 9042 118 521 47 445 542 908

10226 51 385 679 730 890 11068 381 410 71 583 856 12024 161 267 403 595 652 65 13147 66 348 97 415 551 922 14001 152 295 492 67 650 740 76 82 965 89 15183 355 [300] 401 547 644 79 779 16161 255 320 31 78 431 554 644 706 860 908 17059 616 60 791 853 59 18388 416 56 522 48 664 78 80 743 859 935 93 19325 431 596 619 33 77 813

20183 279 422 35 94 575 735 865 936 94 21019 203 66 88 475 598 707 885 59 910 22102 388 403 732 806 46 [200] 23778 199 253 73 303 454 544 78 616 48 887 [500] 89 92 93 913 53 82 24292 356 517 35 91 613 25 73 718 25035 [200] 269 378 98 789 922 46 53 26774 84 300 44 [600] 698 743 801 45 52 904 27284 437 536 616 810 961 28016 55 261 437 607 63 763 855 29011 129 63 277 317 77 803 89 721 891

30290 370 400 47 514 39 [300] 746 31007 22 38 574 93 677 718 920 28 32114 313 497 654 74 708 [200] 68 96 944 73 33953 395 445 615 23 34026 43 50 140 57 296 689 701 29 818 41 992 35147 52 302 431 656 958 36065 337 73 448 619 56 38 77 849 949 51 90 37236 57 75 98 316 401 7 551 5 600 941 38129 [200] 248 527 50 661 838 931 68 71 893 374 46 460 92 579 646 78 717 52 868 915

40045 88 152 226 375 463 95 739 825 73 74 76 41084 179 297 337 66 788 912 42217 320 431 615 75 77 79 43037 109 381 441 744 811 941 44341 521 80 93 694 782 911 45012 87 161 213 333 617 83 732 95 879 981 46165 78 327 90 434 507 736 77 47702 202 34 341 46 412 19 33 838 78 [200] 782 48338 47 52 88 413 15 652 705

50135 214 333 529 36 680 810 52 51099 268 86 91 360 404 29 54 69 837 42 96 54021 40 230 375 411 580 664 712 835 929 98 53811 143 334 410 28 32 67 8 59 960 54327 413 57 677 762 824 89 967 55140 90 231 48 301 405 56 597 645 836 902 56338 437 563 622 41 595 57085 144 316 95 448 508 672 91 922 59 58204 75 97 333 401 601 776 [500] 59959 71 591 [500] 613 87 917

60062 100 39 374 484 736 808 52 63 985 61237 308 92 99 [200] 420 523 663 795 62233 351 417 82 86 73 88 88 594 674 82 79 [200] 837 59 63004 65 93 [1500] 342 96 484 591 656 718 851 961 64089 135 362 541 81 991 65396 502 674 87 900 66103 31 742 936 47 67061 62 318 553 676 914 70 68034 69 329 50 82 531 98 384 900 [500] 72 120 25 30 41 207 13 710

70192 418 554 608 [300] 821 71037 149 232 314 67 444 511 21 717 20 24 900 60 97 72090 116 343 [300] 417 69 601 764 858 962 93 73096 133 89 431 74 176 74099 311 51 411 687 899 75123 51 288 [500] 91 347 64 666 740 858 993 [300] 76759 75 951 [300] 77 5841 56 704 12 17 [1500] 26 77545 60 620 757 900 47 78110 35 57 285 489 738 67 835 55 81 910 58 79204 258

80068 264 74 449 507 92 784 97 81158 313 96 473 760 99 992 82032 88 155 223 311 433 537 664 784 881 998 83 229 39 320 414 15 500 89 645 63 788 90 863 [200] 89 927 39 84 99 84087 117 535 620 707 70 79 963 88 85094 130 89 241 91 347 [1500] 425 94 667 821 955 96 980 975 125 62 233 [500] 444 78 636 81 [500] 86 [500] 87 [500] 88 472 557 888 88086 149 63 392 402 95 584 639 720 930 [200] 48 89062 150 260 335 636 61 736 815

90138 39 241 570 753 74 894 940 77 97 91108 468 84 700 54 814 925 42 94304 406 221 382 87 98 530 99 614 729 908 93069 91 173 339 45 [1500] 51 92 432 563 76 650 700 6 38 87 814 99 94030 85 80 162 276 303 18 22 88 451 842 946 95054 199 252 78 392 471 803 914 [200] 96101 69 96 316 73 [500] 97136 [500] 98025 252 469 501 11 630 705 889 99049 185 423 27 83 637 894 952

100076 226 320 433 66 505 969 101175 611 23 822 102006 383 402 95 940 79 81 103060 81 324 [500] 684 773 761 847 104250 322 866 105008 140 76 344 55 521 627 [500] 738 45 [500] 106 [500] 276 345 68 539 699 787 926 80 107268 351 71 447 540 63 726 978 108035 99 219 682 44 52 833 921 109005 153 56 218 44 53 832 [500] 110 [500] 216 [500] 331 432 551 678 986 111079 365 75 77 [500] 112062 [500] 127 [500] 200 365 730 49 62 113149 244 312 [200] 53 57 531 [200] 53 62 748 [200] 840 114070 233 407 32 620 55 852 71 925 67 84 115781

827 920 87 116004 [200] 147 65 97 300 67 422 672 815 84 117118 35 50 226 309 48 536 753 814 98 118154 233 55 85 635 83 747 95 968 119167 291 845 463 519 90 959 120033 136 92 256 370 402 [200] 121166 337 [200] 609 11 99 822 83 [500] 122132 510 615 98 777 922 41 92 123132 328 810 124038 245 344 83 97 480 534 634 799 125503 94 511 790 934 [300] 126006 13 112 465 563 [500] 127262 378 446 528 923 93 77 [500] 800 15 128500 113 281 452 848 81 930 129016 26 217 22 38 332 512 37 613 37 [500] 854 910

130077 170 86 225 46 441 522 45 624 97 705 813 34 985 131050 160 69 78 205 63 72 415 646 879 88 980 132091 146 308 468 98 802 13 80 968 133063 88 101 411 41 54 89 538 85 658 769 987 134093 272 439 54 543 635 933 73 135141 57 281 98 346 538 834 136110 293 [300] 551 54 65 719 137106 233 515 [500] 58 892 35 138015 36 962 303 44 82 491 524 720 882 139045 116 202 70 87 339 44 445 693 710 810

140096 140 41 44 206 42 51 542 59 619 56 [500] 785 987 [500] 141399 403 17 33 500 39 54 628 93 706 34 810 54 [500] 938 142056 80 124 57 226 402 86 524 91 621 841 52 66 983 143172 85 93 242 54 357 490 95 588 92 646 49 806 144283 314 647 824 956 145071 120 54 88 267 478 539 51 648 988 146109 22 95 274 85 477 638 94 92 663 97 826 916 96 147071 88 106 207 625 745 93 875 148074 299 429 623 46 755 [200] 803 82 942 [200] 149061 378 79 523 682 835 150018 [500] [1500] 152 351 97 470 718 832 64 151014 182 99 259 826 429 55 56 690 733 908 152001 27 304 433 517 31 43 724 80 818 67 85 983 153157 74 253 418 539 628 752 81 903 53 154083 [200] 165 232 90 426 601 98 99 751 800 155136 38 49 57 [1500] 553 76 [500] 694 156298 450 557 [200] 787 883 943 62 157038 109 78 616 711 44 158068 117 319 42 96 425 47 894 159008 301 625 35 91 769 75 918 34

160102 61 259 430 670 739 854 93 900 42 161004 48 100 21 579 612 810 162038 146 257 61 511 39 950 163153 337 65 93 406 588 824 48 60 925 70 99 164068 325 618 23 71 615 773 947 165005 24 93 338 67 73 437 549 818 166003 14 336 464 686 752 836 954 167264 77 339 66 496 699 806 168245 357 67 400 738 169080 113 97 424 65 77 538 54 679 796 914

170003 88 172 99 807 578 80 905 171003 48 74 207 358 418 52 513 20 37 54 93 725 78 924 172040 183 296 310 93 72 434 512 91 [200] 84 775 173137 812 174092 110 251 399 729 64 945 64 175275 96 400 43 601 701 805 43 930 176010 184 356 598 665 91 761 893 936 177024 212 43 385 178325 764 932 179008 230 374 489 548 818 [200] 55

180066 99 183 386 489 501 26 752 876 181024 150 90 447 72 553 794 182054 60 96 129 432 515 39 54 62 705 846 78 967 69 183115 294 347 409 43 603 44 61 725 812 902 25 184002 19 [300] 96 104 8 86 95 202 300 7 444 545 726 838 936 185015 [200] 210 81 95 410 19 [300] 22 45 64 521 619 827 925 186257 59 591 753 63 [200] 70 86 187068 119 235 735 94 828 46 99 993 188068 87 540 703 824 902 42 189026 85 160 390 445 500 661 760 882 971

190193 269 340 522 651 717 71 191116 349 73 762 810 82 85 980 192014 80 160 82 213 410 521 680 96 754 802 193084 221 63 787 894 194065 154 70 382 93 433 565 94 97 88 613 936 195017 284 326 407 35 54 617 919 196101 29 34 326 411 57 706 44 89 982 197167 275 314 65 406 624 745 73 825 36 198269 310 51 513 614 93 777 199301 59 443 681 829 53 423 [200] 57

200035 240 368 97 452 54 59 554 85 635 807 59 939 57 201000 4 275 347 57 788 870 [500] 993 202175 242 841 475 586 755 862 909088 87 [300] 154 210 18 69 71 94 [200] 689 [200] 766 819 904 204060 218 396 403 55 625 819 939 59 205015 332 666 702 20 226 996 206051 96 231 334 427 36 560 68 706 21 40 53 57 808 91 207126 203 422 514 71 86 601 976 208949 189 400 711 820 32 36 922 28 209272 371 439 505 705 92 94 97

210077 512 93 663 75 727 816 89 94 987 211004 80 160 279 353 447 920 212044 49 145 52 213 55 56 92 622 932 924 29 213008 32 [200] 292 [300] 483 532 683 [1500] 812 911 19 24 214121 25 88 [200] 388 82 491 507 65 86 611 44 942 69 72 215045 99 162 97 353 95 403 528 760 824 44 998 216383 577 [200] 99 602 944 217246 330 463 748 817 74 983 218316 34 546 628 886 219204 340 465 578 632 736 66 815 23 999

220044 56 211 28 510 97 660 84 87 948 221066 102 27 47 208 59 95 683 804 33 88 925 222042 138 76 371 683 89 711 72 872 925 223021 175 278 999 224149 62 201 84 [1500] 225127 214 32 50 82 362 432

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 45000 Mk., 1 zu 15000 Mk., 2 zu 10000 Mk., 4 zu 5000 Mk., 10 zu 3000 Mk., 16 zu 1500 Mk., 40 zu 500 Mk.

---

1. Ziehung der 3. Klasse 197. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 20. September 1897, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 160 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

18 56 [500] 344 363 494 613 [200] 799 802 987 1010 45 151 247 85 289 27 694 707 72 87 849 50 2075 195 290 352 404 3064 71 91 727 2024 62 183 480 706 28 860 999 4232 [300] 41 484 502 96 654 805 989 5171 262 404 26 731 6145 384 471 502 72 666 824 [200] 7006 27 145 233 57 77 564 603 57 88 933 916 8130 [200] 54 573 93 712 861 930 59 9144 310 82 495 549 56 601 727 69 98 819

10021 255 311 57 497 551 655 70 712 837 11048 74 214 320 26 83 [200] 433 87 [300] 93 928 12259 435 50 679 754 879 907 13018 88 146 93 215 54 438 529 34 774 951 86 14233 98 120 [300] 74 450 498 [200] 505 68 765 85 90 15059 514 93 663 808 45 947 16198 333 [200] 56 758 813 974 17070 213 58 510 18023 77 90 94 137 68 316 65 452 [500] 519 35 756 914 19057 215 31 214 42 49 709 985

20050 241 94 478 778 805 6 21146 304 80 411 601 67 22332 455 775 853 67 23074 125 95 219 490 614 38 66 78 701 42 24053 203 [300] 432 527 602 795 53 58 875 932 250 18 94 112 22 234 35 801 59 435 554 777 889 908 26033 357 311 13 53 [500] 84 97 25 37 716 81 936 90 27134 352 518 28112 15 294 556 88 433 71 668 734 862 [200] 929 29065 70 76 184 91 238 422 540 91 794 995

30000 [500] 83 903 31131 251 368 597 615 98 832 94 32119 76 328 599 668 719 42 48 79 33119 213 58 362 419 570 760 846 50 977 99 34078 88 136 46 54 201 370 87 407 46 568 655 713 802 84 940 58 35253 598 697 837 940 36113 67 281 51 69 383 72 511 25 53 721 603 37018 75 93 [500] 268 456 65 82 568 709 38040 156 339 45 576 82 655 893 908 40 [200] 39046 127 355 421 28 707 [200] 47 884 921

40028 157 91 258 90 324 669 792 828 35 [200] 48 [200] 91 96 927 41161 720 907 917 20 42344 143 71 235 39 340 79 [200] 43060 139 93 316 340 435 515 38 611 809 47 971 44036 127 250 360 693 702 45172 242 569 663 706 35 882 980 46028 130 206 705 901 37 85 47156 246 544 61 64 74 626 743 868 [200] 929 761 93 98046 429 761 93 926 49060 92 300

50110 332 75 463 72 85 506 79 96 692 98 851 51080 46 292 354 94 432 527 67 723 885 52137 41 282 324 67 969 [300] 53100 27 92 [300] 360 65 519 619 33 785 93 97 629 94 [200] 54001 61 102 203 11 17 [200] 53 305 400 551 [200] 55 [200] 96 [200] 56 [200] 57 [200] 58 758 982 59245 354 499 541 642 71 863 62 93 914 57102 264 93 368 450 507 86 87 522 [200] 36 722 816 17 955 58247 71 393 97 407 572 96 670 80 [200] 99 799 59027 165 [200] 66 332 94 [200] 60244 355 424 580 94 779 947 61493 583 608 10 32 38 62266 223 [500] 85 406 37 65 590 620 737 853 [200] 63093 111 17 480 637 675 75 853 64219 301 17 [500] 78 472 73 690 623 716 31 357 66 [200] 95 67142 277 355 409 [500] 83 93 97 629 94 [200] 68 [200] 437 964 89 67121 66 589 688 715 26 69003 74 158 70 211 21 27 73 425 27 90 514 47 701 44 937 69186 356 89 93 400 750 817 971 72

70060 66 129 73 444 73 534 49 60 63 684 90 784 97 819 24 48 84 71234 413 529 602 22 [300] 27 49 [200] 54 979 72002 262 337 420 28 65 511 627 758 60 921 73054 [300] 86 134 390 981 74012 121 634 869 75545 553 694 76004 211 212 32 784 730 53 87 985 77036 167 315 728 966 78209 912 67 79130 41 97 434 543 70 624 38 71 636 916

Halle, 21. September.

Ziehung vom 20. September 1897, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 160 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

11050 180 351 412 29 820 902 111004 220 42 488 501 778 [500] 922 112056 197 245 66 496 952 74 113060 233 97 418 705 91 823 80 [200] 914 26 114054 57 91 189 248 382 534 43 849 981 115117 19 859 488 501 78 798 939 66 91 116114 [200] 272 584 684 849 710 117122 53 [500] 678 705 934 118174 380 [200] 630 773 [300] 119117 86 289 414 697 746 993

120160 229 38 405 7 63 597 671 700 886 71 84 988 121056 83 218 307 425 [1500] 649 823 [200] 928 9162 309 87 400 756 902 [500] 122033 275 98 428 509 18 66 613 892 908 124153 249 87 301 65 526 729 38 977 125021 48 107 59 66 375 425 87 531 64 695 749 71 98 806 911 84 126004 [200] 80 [300] 44 61 725 812 902 25 127006 [200] 96 104 8 86 95 202 300 7 444 545 726 838 936 128058 87 540 703 824 902 42 129026 85 160 390 445 500 661 760 882 971

130193 269 340 522 651 717 71 131116 349 73 762 810 82 85 980 132014 80 160 82 213 410 521 680 96 754 802 133084 221 63 787 894 134065 154 70 382 93 433 565 94 97 88 613 936 135017 284 326 407 35 54 617 919 136101 29 34 326 411 57 706 44 89 982 137167 275 314 65 406 624 745 73 825 36 138269 310 51 513 614 93 777 139301 59 443 681 829 53 423 [200] 57

140035 240 368 97 452 54 59 554 85 635 807 59 939 57 141000 4 275 347 57 788 870 [500] 993 142175 242 841 475 586 755 862 909088 87 [300] 154 210 18 69 71 94 [200] 689 [200] 766 819 904 144060 218 396 403 55 625 819 939 59 145015 332 666 702 20 226 996 146051 96 231 334 427 36 560 68 706 21 40 53 57 808 91 147126 203 422 514 71 86 601 976 148949 189 400 711 820 32 36 922 28 149272 371 439 505 705 92 94 97

150077 512 93 663 75 727 816 89 94 987 151004 80 160 279 353 447 920 152044 49 145 52 213 55 56 92 622 932 924 29 153008 32 [200] 292 [300] 483 532 683 [1500] 812 911 19 24 154121 25 88 [200] 388 82 491 507 65 86 611 44 942 69 72 155045 99 162 97 353 95 403 528 760 824 44 998 156383 577 [200] 99 602 944 157246 330 463 748 817 74 983 158316 34 546 628 886 159204 340 465 578 632 736 66 815 23 999

160044 56 211 28 510 97 660 84 87 948 161066 102 27 47 208 59 95 683 804 33 88 925 162042 138 76 371 683 89 711 72 872 925 163021 175 278 999 164149 62 201 84 [1500] 165127 214 32 50 82 362 432

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 45000 Mk., 1 zu 15000 Mk., 2 zu 10000 Mk., 4 zu 5000 Mk., 10 zu 3000 Mk., 16 zu 1500 Mk., 40 zu 500 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970921012/fragment/page=0002

gewählt wurde. Das Stadtverordneten-Kollegium war vollzählig (31 Stimmen) erschienen. Der Gewählte ist 35 Jahre alt.

-ss- **Arnstadt**, 20. Sept. [Fabrikbrand. — Kriegerverbandsbeschluß.] In Böhlen brannte die große Harrab'sche Holzwarenfabrik gestern abend vollständig nieder; umfangreiche Vorräthe an Material und Waaren wurden ein Raub der Flammen. — Der Schwarzburgische Landes-Kriegerverband lehnte den Beitritt zum Deutschen Kriegerbund ab und beschloß den weiteren Ausbau des Kyffhäuserbundes, sowie die völlige Selbständigkeit desselben.

S. **Leipzig**, 20. Sept. [Glücklich gelandet.] Schwere Besorgnisse hegte man für den Luftschiffer Godard, welcher mit einem Begleiter am Sonntag nachmittag 1/4 6 Uhr aufgestiegen und über dessen Landung bis heute mittag noch keine Nachricht eingelaufen war. Wenn auch unter großen Schwierigkeiten, so doch glücklich, ist indessen die Landung am Sonntag abend gegen 9 Uhr bei Woitsgrün an der Böhmischen Grenze erfolgt, und alle Besorgnisse sind dadurch gehoben.

Vermischtes.

Eine neue Komposition des Kaisers steht in Sicht. Wie man nämlich aus Mohacs, wo der Souverän bekanntlich dieser Tage weilte, meldet, unterhielt sich der Kaiser während eines Diners beim Erzherzog Friedrich viel von Musik und Litteratur und bemerkte, daß er „nächstens etwas komponiren" werde

Attentat im Eisenbahnzug. Aus Osterode (Ostpreußen) wird gemeldet, daß am Freitag früh zwischen Schönsee und Jablonowo in einem Abtheil erster Klasse des Schnellzuges Nr. 51 gegen eine aus Berlin kommende Dame ein Attentat verübt wurde. Als der Schaffner in Osterode das Coupé öffnete, sah er, daß die Dame narkotisirt war und daß man ihr die Hände über Kreuz gebunden hatte. Die Kleider waren zerschnitten und zerrissen; Geld und werthvolle Schmucksachen fehlten. Zwei der That verdächtige Männer waren in Schönsee in das Coupé gestiegen und in Jablonowo ausgestiegen.

Typhusbride nie. Aus Beuthen (Oberschlesien) wird gemeldet: Nach amtlicher Mittheilung wurden in v. J. 142 neue Typhuserkrankungen polizeilich angemeldet, gegen 106 in der Woche vorher. Die Gesammtzahl der Erkrankungen beträgt 1169, die der Todesfälle 62. Der Wiederbeginn des Unterrichts in den drei höheren Schulanstalten ist auf weitere 14 Tage hinausgeschoben worden. Vor einigen Tagen wurde die Schließung der Bauanschlüsse an das Wasser der Carsten-Centrumsgrube angeordnet. Die Stadt wird vorläufig mit Wasser aus der fiskalischen Leitung versorgt. Die neue Leitung an das Wasser der Rosaliengrube wird voraussichtlich erst am 1. Jan. 1898 beendet sein.

Nachricht von Andrée. Die gestern mitgetheilte (3.) Brieftauben-Depesche Andrée's, die bei der Taube gefunden wurde, welche am 20. Juli der Kapitän der norwegischen Fischerbarke „Alten" schoß, besagte, daß Andrée sich am 13. Juli, 12 Uhr mittags in 82 Grad 2 Minuten nördlicher Breite und 15 Grad 5 Minuten östlicher Länge befand. Die Taube mit der Depesche wurde also zwei Tage nach dem Aufstieg, 200 Kilometer nördlich von Spitzbergen, abgesandt. Ferner berichtet das Telegramm aus Hammerfest, daß kein Brief von Andrée mitgefolgt sei. Der Verabredung gemäß hätte Andrée außer seiner kurzgefaßten Depesche eine ausführlichere stenographische Nachricht an das stockholmer „Aftonbladet" schicken sollen.

Eisenbahn-Unglück in Oesterreich. Wie das Wiener „Fremdenblatt" aus Fiume meldet, ist gestern abend auf der Strecke Karlstadt-Kapuovar in der Nähe der letztgenannten Stadt der Schnellzug mit einem zum Truppentransport benutzten Güterzug zusammengestoßen. Drei Bremser, ein Conducteur und 6 Soldaten wurden getödtet, 30 Soldaten schwer verwundet.

Personalnachricht. Der Landschaftsmaler Professor Louis Gurlitt ist am Sonntag abend in Naundorf bei Schmiedeberg im Erzgebirge im 86. Lebensjahre gestorben.

Letzte Telegramme.

Breslau, 20. Sept. Die Kaiserin empfing heute nachmittag im Königlichen Schlosse den Oberpräsidenten, Fürsten Hatzfeld, die Fürstin von Hatzfeld, den Regierungspräsidenten Dr. von Heydebrand und der Lasa und Dr. von Heyer-Liegnitz, die Gräfin Solms-Klitschdorf, die Prinzessin Hohenlohe-Koschentin, die Generalin von Lewinski, sowie eine Anzahl von Landräthen und anderen Vertretern aus dem Ueberschwemmungsgebiete und den Vorstand des Provinzialverbandes der Vaterländischen Frauenvereine Schlesiens. Der Schriftführer des letzteren, Regierungsrath Eveler, erstattete Bericht über den bisherigen Gang der Unterstützungsaktion und theilte mit, daß bisher im ganzen rund 425,000 M. eingegangen sind. Hiervon seien zum Besten der Ueberschwemmten bereits 125,000 M. vertheilt worden. Aus Anlaß der Anwesenheit der Kaiserin sollten weitere 180,000 M. zur Vertheilung gelangen, wozu die Kaiserin ihre Genehmigung ertheilte.

Breslau, 20. Sept. Nach einer Festsitzung des schlesischen Vereins für Fluß- und Kanalschiffahrt wurde heute mittag der neue Breslauer Großschiffahrtskanal unter Theilnahme der staatlichen und städtischen Behörden, sowie zahlreicher Ehrengäste feierlich eröffnet.

Paris, 20. Sept. Der „Temps" meldet aus San Sebastian, der amerikanische Gesandte Woodford habe dem Minister des Auswärtigen Herzog von Tetuan in einer drei Stunden währenden Zusammenkunft dargelegt, daß die Vereinigten Staaten von Amerika infolge der langen Dauer des kubanischen Krieges in ihren kommerziellen und industriellen Interessen große Verluste erleiden. Es sei Spanien offenbar unmöglich, den Aufstand innerhalb einer absehbaren Frist niederzuwerfen, und selbst, wenn dies gelänge, wäre Kuba infolge der Kriegsmethode des Generals Weyler vollständig verwüstet und sowohl für die Spanier wie für die Kubaner nutzlos. Woodford erklärte schließlich, wenn der Krieg nicht vor Ende Oktober beendet wäre, würden die Vereinigten Staaten sich für berechtigt halten, die ihnen entsprechend erscheinenden Maßnahmen zur Sicherung des vollständigen dauernden Friedens auf Kuba zu treffen. Der Herzog von Tetuan habe die Mittheilungen Woodford's zur Kenntniß genommen und gleichzeitig gegen die amerikanischen Prätentionen Verwahrung eingelegt. Eine offizielle Antwort werde der Herzog von Tetuan erst in Madrid nach der Rückkehr des Hofes formuliren.

Paris, 20. Sept. In Kreisen, welche der Regierung nahestehen, wird erklärt, daß man sich über die Schlappe im Lobi-Gebiete nicht zu erregen brauche, da sich im Sudan und besonders im Lobi-Gebiete unter Major Caudrelier wenigstens vorläufig völlig ausreichende Streitkräfte befänden.

Rom, 20. Sept. Anläßlich des heutigen Jahrestages der Besetzung Roms legten die Munizipalität, militärische Deputationen und viele Vereine unter Betheiligung einer zahlreichen Volksmenge am Grabe Viktor Emanuels und an der Porta Pia Kränze nieder. Die Stadt ist festlagt, die Kaufläden sind geschlossen. Nachrichten aus den Provinzen besagen, daß der heutige Jahrestag überall unter patriotischen Kundgebungen in festlicher Weise begangen wurde.

Siena, 20. Sept. Der Deputirte Imbriani wurde während seiner heutigen Festrede vor dem Garibaldi-Denkmal von einem schweren Unwohlsein befallen. Der letzte ärztliche Bericht bezeichnet die Krankheit als eine vollständige linksseitige Lähmung.

Petersburg, 20. Sept. Wie jetzt amtlich aus Krasnojarsk gemeldet wird, wurde am 14. Sept. 11 Uhr abends im Dorfe Antriferowskoje der Ballon, welcher für denjenigen Andrée's gehalten wird, von einem im administrativen Wege Verschickten Namens Hempel am nordwestlichen Himmel bemerkt. Nach dessen Angabe soll der Aerostat in der Größe eines großen Apfels erschienen sein und in hellem Lichte geglänzt haben. Er blieb 5 Minuten sichtbar und verschwand sodann hinter Wolken zum Horizont herabsinkend.

Lima, 20. Sept. Ein heftiges Erdbeben hat hier zahlreiche Gebäude beschädigt, indeß sind keine Unglücksfälle vorgekommen. Mehrere Frauen wurden von der erregten Bevölkerung auf den gefüllten Straßen ohnmächtig.

New York, 20. Sept. In Chovo (Illinois) sind zwei milde Fälle von gelbem Fieber vorgekommen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— **Zahlungseinstellungen.** Die Firma Fuchs & Klauber, Fettwaaren und chemische Fabrik in Wien gerieth in Konkurs mit 250,000 fl. Passiven.

Rio de Janeiro, 19. Sept. [Telegr.] Wechsel auf London 7 7/16 d.

Getreide.

New York, 20. Sept. [Telegr.] Rother Winterweizen 99 1/2, Weizen Sept. 99 1/2, Okt. 98, Nov. —, Dezember 96 1/2, Mais Sept. 33 7/8, Oktober 34 1/2, Dez. 35 1/8. Mehl 4.55. Getreidefracht 4.

Chicago, 20. Sept. [Telegr.] Weizen Sept. 92 5/8, Dez. 92 1/8, Mais Sept. 28 1/4.

Petroleum

New York, 20. Sept. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 5,70 do. in Philadelphia 5,65, do. Refined (in Cases) 6,05, do. Pipe line Certifie per Aug. 69,00.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null).

Saale und Unstrut.			Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	19. Sept.	+ 2,64	—	—
Weissenfels, Oberpegel	»	+ 1,90	—	2
do. Unterpegel	»	+ 1,08	—	8
Trotha	20. »	+ 2,88	21. » + 3,10	— 22
Alsleben, Oberpegel	19. »	+ 2,53	20. » + 2,65	— 10
do. Unterpegel	»	+ 2,28	» + 2,72	— 44
Bernburg	»	+ 1,76	» + 2,24	— 44
Kalbe, Oberpegel	»	+ 1,72	» + 1,80	— 8
do. Unterpegel	»	+ 1,22	» + 1,60	— 38

Moldau. Iser. Eger. Elbe.				
	Sept.	Fall	Wuchs	
Budweis	19	+ 0,22	14	—
Prag	»	+ 1,76	—	56
Jungbunzlau	»	+ 0,24	—	8
Laun	»	+ 0,87	—	25
Pardubitz	»	+ 0,38	3	—
Brandeis	»	+ 0,82	4	—
Melnick	»	+ 1,58	—	67
Leitmeritz	»	+ 1,13	—	38
Aussig	20.	+ 1,90	—	30
Dresden	»	+ 2,60	—	58

	Sept.		Fall	Wuchs
Torgau	20.	+ 2,46	—	16
Wittenberg	»	+ 2,83	—	—
Rosslau	»	+ 2,52	8	—
Barby	»	+ 2,99	—	—
Magdeburg	»	+ 2,45	3	—
Tangermünde	»	+ 3,28	12	—
Wittenberge	»	+ 2,96	2	—
Dömitz Peg.	19.	+ 2,32	—	11
Lauenburg	20.	+ 2,26	—	12

Aussig: Von den oberen Plätzen werden 0 47 m Fall gemeldet.

Schiffsverkehr und Frachten.

Aussig, 20. Sept. Heutige Fahrtiefe 87 Zoll österr. Mass.

Schiffs-Verkehr in Aken, 20. September.

Mitgetheilt von der Hafen- u. Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft Eilverkehr Hamburg-Aken und umgekehrt. Kahn Nr. 411 Firm. Grosse von Hern. Oskar Eger, Hamburg, expedirt, ist heute hier eingetroffen.

Berliner Börse vom 20. Sept.

(Ergänzung zu den Notirungen im gestr. Abendblatt.)

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 4, Lomb. 5. Amsterdam 3. Brüssel 3. Petersburg 5 1/2. Wien 4. London 2. Paris 2.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Barmer Stadtanleihe	3 1/2	—
Berliner Stadt-Obl.	3 1/2	10 ,7 bz
do. do. 1892	3 1/2	100,60bz
Magdeburger St.-Anl.	3 1/2	— —
do. do. neue	4	— —
Westpr. Prov.-Anl.	3 1/2	100,50
Bad. Staats-Eis.-Anl.	4	100,50
Bairische Anleihe	4	— —
Braunschw. 20Thlr.-L.	—	108,75B
Köln-Mind. Pr.-Anth.	3 1/2	137,20bz
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	— —
Meininger 7 fl.-Loose	—	— —
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	128,70bz

Ausländische Fonds.

Argent. Gold-Anl. 5	—	72,60bz
do. innere do. 4	—	60 20bz
Barletta 100Lire-Loose	-	28,50B
Bukar. Stadt-Anl. 1884	5	100,30bz
do. do. 1888	5	100,30bz
Chilen. Gold-Anl. 1889	4	81,90B
Chinesische Anleihe	5	105,60bz
do. do. 1896	5	97,90B
Egyptische priv. Anl	3	— —
do. do.	4	— —
Freiburg. 15 Fr.-Loose	-	27,60bz
Griech. Anl. 1881—81	-	— —
do. kons. Goldrente	-	27,60bz
do. Monopol-Anl.	-	— —
do. Gd.-Anl. v. 1890	5	12,80bz
Mailand. 10 Lire-Loose	-	95,75bz
Mexikaner Anl. à 100	6	97 10bz
do. à 20	6	— —
Norweg. Staats-Anl. 88	3	— —
Oesterr. 1860er Loose	5	149,40bz
Rumän. Anl. 81 fd.	5	102,10bz
Russ. Gold-R. 1881, 83	5	— —
Russ. Orient-Anl. II	4	— —
do. do. III	4	— —
Schwed. Stadt-Obligat.	4	— —
do. Bodenkredit	5	122,75bz
do. do. 1889	4 1/2	105,50G
Russ. Präm.-Anl. 1864	5	193,00bz
do. do. 1866	5	173,25bz
Schwed. St.-Anl. 1886	3 1/2	— —
do. do. 1890	3 1/2	1 3,70bz
do. Hyp.-Pfdbr. 1878	4	— —
Türkische Anleihe D.	1	22,80bz
do. Admiralst.	5	94,60bz
do. 400 Frcs.-Loose	-	119,60bz
Ungarische Gold 1.-A.	4	103,40B
do. Kr.-R.	4	100,25B

Industrie-Aktien.

A.-G. f. Anilinfabr.	12	239,00bz
Admiralsgarten-Bad	4	74,25B
Annaburger Steingut		187,25bz
Archimedes	4	157 2 0
Banges, Bari Charlbg.	7	579,50bz
do. B.-Wilmersd. T.-G.	26	820,00bz
Braunschweiger Jute	12	169,75bz
Berl.-Anh. Maschinen	6	199 90bz
Berliner Buckbrauerei	8	177,90bz
do Brauerei-Königst.	6	138 00bz
do. Union Gratwell	5	139,25bz
Bisl. Eisenb. W., Linke	8	232,00bz
Breslauer Oelwerke	5	103,00bz
Charlotth. Wasserwerk	9	284,00bz
Chem. Fabr. Aschering	1	231,50G
Chemn. Masch. Zimm.	9	142,00bz
Dessauer Gas	12	218,25bz
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	80	76 ,00bz
Dtsche Jutespinnerei	12	149,00bz
Egestorff-Salzwerke	8	15 ,00bz
Elberfeld. Farbenfabr.	18	345,00G
Erdmannsdorf. Spinn.	0	84,25bz
Freund Masch. konv.	13	272,25B
Harburg-WienGummi	22	445,25bz
Harkort St.-Pr. konv.	11	156,25bz
do. Brückenb. konv.	7	136,0.bz
do. do. St.-Pr.	8	132,50B
Hirschberger Masch.	8	— —
Keyling & Th. Eisenb.	5	119,00B
Kupfertiefdamm-Ges.	—	232,00G
La Veloce, Ital. Aut.	0	84,25bz
Ludw. Löwe & Co.	20	445,00bz
Mälzerei Wrede	11	105,60bz
Magdeburger Baubank	0	67,25G
Magdeb. Pferdebahn	6	224,50B
Neurodder Kunstanstalt	5	114,50B
Nordd. Eiswerke	11	77,25bz
Omnibus-Gesellschaft	12	203,25bz
Oppeln. Portl.-Cem.	7	161,60bz
Passage	4	87,50G
Pferdebahn, Breslauer	8	280,25bz
Saline Salzungen	7	101,00bz
Sangerhäuser Masch.	22	330,75B
Schaffer u. Walcker	2	67,75G
Schlesische Cement	10	208,00bz
Schwarzkopff	13	234,75bz
Siemens Glas-Industr.	11	225,50bz
Stettiner Chem. Didier	15	217,00bz
Sudenburg. Maschin.	10	150,00G
Thüringer Salinen	5	79,75bz
Ver. Köln-Rottw. Pulv.	13	243,00bzB
Vereinsbrauerei Artern	6	106,00bz
Westf. Draht-Industrie	16	145,00bz
do. Union konv.	16	187,25bz
do	6	—
Wittener Guss	10	163,25bz
Wilhelmshütte	1	—
Zuckerfabr. Frankstadt	0	101,2 bz

Deutsche Eisenb.-Prior.-Oblig.

Mainz-Ludw. 75, 76, 78	4	100,00bzG
do. v. 1890	3 1/2	— —
Saalbahn Südbahn	4	— —

Deutsche Eisenb.-St.-Prior.

Breslau-Warschau	4	86,80bz
Dortmund-Gronau-E.	4	178,00bz
Marienb.-Mlawkaw.	5	120,60bz
Ostpreuss. Südbahn	5	— —

Eisenb.-Prior.-Obligationen.

Ital. Eis.-Obl. v. St. gar.	3	58,2 6
do. Mittelmeerb. stfr.	4	98,40bz
Lemberg-Czernowitz.	4	100,30G
Oest.-Frz. Staatsb. gar.	3	94,80G
do. Ergänzungsn.	3	— —
do. Gold-Pr.	4	104,10bz
Oesterr. Lokalbahn	4	100 90bz
do. Nordwestbahn	5	111,60G
Südöster. Bahn (Lomb.)	3	77,75G
do. Obligationen	5	108,00bzB
Ung. Nordostb. Gold-O.	4	103,70bz
do. Eisenb.-Silb.-A.	4	102,10bz
Iwangorod-Dombr. gar.	4	105,10G
Kosl.-Woronesch Obl.	4	— —
K.-Chark.-A., Obl., 89	4	— —
Kursk-Kiew	4	101,70bz
Mosco-Kiew-Woron	4	101,30B
Mosco-Kursk	4	— —
Mosco-Rjasan	4	102,00G
Mosco Smolensk	5	— —
Orel-Griasi 1892	4	— —
Rjasan-Koslow	4	101,90bz
Rjasch.-Morczansk	5	— —
Rybinsk-Bologoye	5	101,60bzB
Russ. Südwestbahn	4	— —
Transkaukasische	3	93,90G
Warschau-Wiener 10er	4	— —
do. IX. Ser.	4	— —
Wiadikawskas Oblig.	4	103,00bzB
do. ukdb. b. 1906	4	101,10G
Manitoba rz. 19.3	4	102,70bzB
Northern-Pac. I.-b. 1921	6	68,10G
do. II. „ 1933	6	— —
do. III. rz. 1937	6	— —
do.	5	— —
St. Louis u. S. Fr. rz. 1931	6	115,75G
do. do. do.	5	98,30bzt
Central-Pacific	5	86,00G

Ausländ. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.

Aussig-Teplitz	15	— —
Böhmische Nordbahn	8	— —
Buschtiehrad. Lit. A.	5	— —
Galiz. (Karl-Ludw.-B.)	5	108,40bzB
Graz-Köflach	4	— —
Kaschau-Oderberg	4	95,50G
Kronpr. R. St. Sch.	4	— —
Leuberg-Czernowitz	7 1/2	— —
Oestorr. Nordwestb.	5	— —
do. B. Elbethalb.	5	— —
Südösterreich (Lomb.)	3	37,10bz
Ungar.-Galiz. (gar.)	5	— —
Ivangor-Dombrowo	5	— —
Kursk-Kiew	9	— —
Warschau-Terespol	5	— —
Warschau-Wien	19	251 90bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	2 1/2	115,6bz
Altenburg-Zeitz	10	— —
Buschtiehrader B.	12	— —
Halberst.-Blankenb.	5 1/2	135,50bz
Ital. Meridional-Eb.	6	134,25G
Lüra-Simpl.-kv. Westb.	7	68,10G
Ludwigshaf.-Berbach	10	— —
Gothardbahn	7	151,75bz
Ital. Meridionaux	6	— —
Lüttich-Limburg	9	147,50G
Luxemb. Pr. Hnr.	7	1 8,40bz
Schweiz. Centralbahn	5 1/2	141,00bz
do. Nordostbahn	6	— —
do. Unionbahn	4	81,00G

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe.

Anh.-Dessauer Pfdbr.	4	101,10G
D. Gr.-K.-B. IV. rz. 110	3 1/2	103,10G
do. V. rz. 100	3 1/2	98,80B
do. VI. unkdb. b. 1900	4	101,30G
do. VII. unkb. b. 1903	4	102,70G
Deuts. Grundsch. Obl.	4	100,80bzG
do. do. V. VI.	4	101,00bzG
Deuts. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	100,60G
Hamb. Hyp. rch. h 100	4	100,00bz
do. unkdb. bis 1900	4	101,00bz
do. aite Ser. 1-45	3 1/2	99,20bz
do. S. 46-105. uk. 1905	3 1/2	101,0 bz
Hann. Bod Pf.-Luk. 1904	3 1/2	102,2 G
do. do. II.	3 1/2	102 ,75G
Meininger. Hyp.-Pfdb.	4	— —
do. ab 1. 1. 98	3 1/2	99,00bzG
do. II. unkdb. bis 1900	4	101,40bzG
do.	3 1/2	100,70bzG
do. Präm.-Pfdbr.	4	— —
Nordd. Gr.-Cred. Pfdb.	4	100,0 G
do. IV. V. ukb. b. 1903	4	102,00G
Ostpreussische	3 1/2	99,80B
Pom. II. V., VI. 1900 uk.	4	101,3 bzB
do. VII. VIII. 1904 uk.	4	103,10bzG
Posensche	4	— —
P. B.-C.-Pfd. I. II. rz. 110	5	115,00G
do. III., V. u. VI. rz. 100	5	107,75G
do. XIII. rz. 100	4	101,00bzG
Pr. Centb.-Pfdb. 1900	4	101,25bz
do. do. 1903	3 1/2	98,50G
do. do. 1906	3 1/2	100 50bzG
Pr. Hp.-A.-B. VII.-XII.	4	100,80bzG
do. do. XV-XVIII.	4	102,30bzG
Pr. Hp.-V.-A.-G.-Cert.	4	99 7/6
do. do. 1905	4	102,80G
do. do. Cert.	3 1/2	98,30G
Pr. Pfdbr.-Bk. uk. 1905	3 1/2	100,90bzG
do. Kleinb.-Obl. b. 1904	3 1/2	99,50G
do. Comm.-Obl. b. 1907	3 1/2	101,00G
Sächsische	4	— —
do.	3 1/2	— —
Westpr. ritt. I. I. B.	3 1/2	100,00bzt
Pommersche	4	104,40G
Posensche	4	— —
Preussische	4	104,40G
Sächsische	4	104,30G
Schlesische	4	101,20G

Bergwerks u. Hütten-Ges.

Aplerbeck	0	126,75bzG
Arenberger Bergwerk	35	783,00bz
Baroper Walswerk	0	88,00G
Berzelius	8	123,00bzG
Bismarckhütte	8	224,00bzG
Bonifacius Bergwerk	8	118 80bz
Concordia Bergwerk	7 1/2	280,00bz
Consolidat. Bergw.-G	8	281,00 at
Consol. Marie	0	1 4,50bz
Duxer Kohlen kon.	12	171,25bz
Eschweiler Bergwerk	3	200,50bzG
Gelsenkirch. Gussstahl	2	132,20bz
Georg-Marien-St.-A	0	126,50bzG
do. St.-Pr	4	— —

Leipziger Börse, 20. September.

Zt.		M.		Zt.		M.	
3	Sächs. Rent.-Anl	96,20bz		4	Mansf. Gew. 1882	500	102,35G
3	do.	100	96 20bz	4 1/2	do. do. 1879		102,50G
3	do.	500	96,50G	4	do. Em. 1875		100,50bzG
		Thlr.		4	Spr. Stadtobl. 1884		100,50bzG
3 1/2	Staatsanl. 1855.	100	96,80B	4	do. do. 1876		100,50bzG
3 1/2	do. 67 kv. 4	500	100,70G	3 1/2	Allb. Landoblig.	1000	102,30G
3 1/2	Landrentenbr.	500	99,50G	3 1/2	do. do.	5000	102,30G

Div.	Eisenb.-Stamm-Akt.		
15	Aussig-Tepl. 500	330,00B	
8	Böhm. Nordbahn	— —	
13 1/2	Buschtiehrad. Lit. A.	301,25B	
12	do. do B	284,00G	
10	Galiz. K.-Ludw.-B.	108,00G	
6 1/2	Graz-Köflach	144,75G	
3 1/2	Marienburg-Mlawka	64,00G	

Div.	Eisenb.-St.-P.-Akt.		
5	Dux-Bodenb. Lit. A.	— —	
5	do. do. B.	— —	
5	Marienburg-Mlawka	— —	

Div.	Bank- u. Kredit-Akt.		
11	Allg. D. Kr.-A. Lps.	213,00G	
8	Dresdener Bank	156,90G	
6 1/2	Gothaer Privatb.	129,50G	
9	Leipziger Bank	190,10bzG	
5 8/4	Sächs. Bank	127,60B	
6	Zwickauer	— —	

Div.	Industrie-Papiere.		
9	Chemn. Werkz. (Zim.)	144,00B	
18	Cröllw. Papierfabr.	3 0,00B	
—	40 do. Schildvschr	101,25G	
3	Dörstewitz-Rattm.	83,90B	
3	D. W. M. (Sonderm. & Süer) Vorz.-A.	107,75G	
22	Gerner Jutesp. u. W.	267,00B	
9	Germania (Sehwalbe)	159,00B	
19 1/2	Gersd. Stkb.-V., St.-A.	38 ,00B	
54	do. do. Pr.-A. I	870,00B	
49 1/2	do. do. do. II	770,00B	
1 1/2	Hallesche Str.-B.	113,50G	
1	Keitz Elbe.-G.-Akt.	79,75B	
4	Körbisd. Zuckerfb.	114,00bz	

Div.			
5	Leipz. Baubank	102,50G	
4	do Elektr.-Werke	126,00G	
6	do. elektr. Strassb.	161,00G	
6	do. Gr. elektr. Strassb.	247,00G	
10	do. Bierbr. Reudn., v. Riebeck & Co.	209,00B	
13 1/2	Lps. Kammgarnsp.	1028,00	
11	do. Malzf. Schkeud.	168,50B	
55 M.	Mansfelder Kuxe	1028,00	
7 1/2	Sächs. Kammg.-Sp. (Solbrig)	83,00G	
10	Sächs. M.-F. (Hartm.)	195,00G	
18	Sächs. Webstuhl-Fabr. (Schönherr)	205,00B	
10 1/2	Thür. Gasges. Lpz.	208,00G	
10 1/2	do. Stamm-Pr.	208,25B	
7	S.-Thür. Br.-V. St.	122,00G	
—	do. do. St.-Prior.	133,00G	
6	Zeitzer Par. u. S.-A.	110,60G	
—	do. do. Oblig.	105,25G	
8	Zuckerfab. Glauzig	115,7 B	
0	Zuckerraff. Halle	113,50G	

%	Ausl. Eisenb.-P.-Obl.	
3 1/2	Aussig-Teplitzer	99,50B
4	Böhm. Nordbahn	101,50G
5	do. do. Gold	— —
4 1/2	Buschtihr. 1896 (stfr.)	102,10bz
4	do. do.	102,00B
5	do. Em. 1868/71/72	106,60G
4 1/2	do. Gold	— —
5	Dux-Bodenbach	109,20G
5	do. Em. 1871	108,20G
5	do. do. 1874	111,70G
4 1/2	Graz-Köflacher	— —
5	do. Em. v. 1871 u. 72	101,90B
4	Kaschau-Oderberg	100,00G
4	Prag-Dux Gold	— —
5	do. Gold	115,15G
5	Prag-Turnau	— —

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970921012/fragment/page=0003

Kostenfrei!
Eine neue Wandkarte von Europa

Die aus Anlaß des **25jährigen Jubiläums** den Abonnenten des „Berliner Tageblattes" gestiftete große Wandkarte von Europa hat allgemein eine so lebhafte Anerkennung gefunden, daß auch aus Kreisen von Nichtabonnenten vielfach der Wunsch geäußert wurde, ebenfalls in den Besitz einer solchen werthvollen Gabe zu gelangen.

Infolgedessen haben wir uns entschlossen, allen
neuhinzutretenden Abonnenten
gegen Einsendung der Abonnementsquittungen des IV Quartals 1897 und des I. Quartals 1898 die
neue grosse Wandkarte von Europa
(in der Größe von 130 cm Breite und 110 cm Höhe mit 2 Holzstäben fertig zum Aufhängen montirt)
vollkommen kostenfrei zu liefern.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß sowohl die hochinteressanten Reiseberichte des bekannten Forschungsreisenden
Eugen Wolf: Aus dem Innern Chinas und Japans
wie die ausgezeichneten Schilderungen des allgemein geschätzten Schriftstellers
Bernhard Schwarz: **Quer durch Sibirien**
auch in den nächsten Quartalen fortgesetzt werden.

Im **Roman-Feuilleton** erscheint demnächst außer einem sehr interessant und spannend geschriebenen Roman **„Rache"** von **Wilhelm Wolters** ein neuer Roman des berühmten französischen Akademikers
Paul Bourget: „Die blaue Herzogin" (trois âmes d'artistes)
der besonders auf das weibliche Lesepublikum einen nachhaltigen Eindruck machen wird.

Die übrigen Leistungen des „Berliner Tageblattes" auf dem Gebiete der **Politik**, des **Handels** und des anregenden und unterhaltenden **Feuilletons** dürfen als bekannt vorausgesetzt werden. 5 werthvolle Beilagen — an erster Stelle
das bunt illustrirte Witzblatt „Ulk"
die Montags erscheinende Feuilleton-Beilage „Der Zeitgeist", das illustrirte Sonntagsblatt „Deutsche Lesehalle" die „Technische Rundschau", die „Mittheilungen über Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft" ergänzen den reichen Inhalt des „Berliner Tageblatts", welches sich als eine der ersten großen deutschen Zeitungen
der weitesten Verbreitung im In- und Auslande
erfreut. Abonnementspreis: 5 Mark 25 Pf. vierteljährlich: Probenummern werden auf Wunsch versandt.

Der Verlag des „Berliner Tageblatt".

Möbelfabrik von G. Schaible

Magazine: Gr. Märkerstr. 26 u. Märkerstr. 2
empfiehlt sein **reichhaltiges Lager**
kompletter geschmackvoller Zimmereinrichtungen,
Salons, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer u. Schlafzimmer
in verschiedenen Holzarten und Preisstellungen.
Große Auswahl fertiger Polstermöbel
in hocheleganten Stoffen und Formen, auch guter Polsterung und Roßhaaranlage.
Lager in sämmtlichen Etagen des Vorder- und Hinterhauses.
Gediegene bürgerliche Zimmer-Einrichtungen in jeder gewünschten Garantie.
Besichtigung gern gestattet. — Reelle Bedienung. Billiger Preis.

Gänzlicher Ausverkauf.
Verkaufe fortwährend zu bedeutend herabgesetzten Preisen:
Glas-, Porzellan- u. Luxus-Gegenstände jeder Art.
E. Andrä vorm. Apel Nachf., Gr. Märkerstr. 21.

Plüß-Staufer-Kitt,
das Beste zum Kitten zerbrochener Gegenstände, à 30 u. 50 ₰ empfehlen: **A. Steinbach**, Adler-Drogerie, Königstr. 15. **Albert Schlüter Nachf. Georg Uber, Alfred Beeck**, Apotheker, Rathskellergebäude.

Adreßbuch von Otto Hendel.

Das seit 31 Jahren in meinem Verlage erscheinende

Adreßbuch **für Halle,**
Giebichenstein, Cröllwitz, Trotha,

wird auch für das Jahr 1898, wiederum bearbeitet auf Grund **völlig neuer Aufnahmen** und **umfassender amtlicher Mittheilungen der Behörden**, erscheinen und in der zweiten Hälfte des Dezember ausgegeben werden. Abgesehen von einigen Verbesserungen in der Einrichtung kann den Interessenten die Versicherung gegeben werden, daß ihnen auch **in Bezug auf Correctheit** ein möglichst tadelloses Buch geliefert werden wird.

Der Verlag des Adreßbuchs.
Otto Hendel.

Klinik für
Sprachleidende,
Dresden, Dr. med. Gruenbaum; siehe Dr. G., Erklärung des Stotterns, dessen Heilung und Verhütung. Verlag **Koneger, Leipzig.** (ad

---

Wildhagen'sche Frauen-Industrie- und Fortbildungsschule Töchterpensionat.
nebst Seminar für Handarbeitslehrerinnen.
Pensionspreis jährlich 500 Mark.
Halle a. S., Heinrichstrasse 1.
Frau **E. Gehrts-Wildhagen.**

Gerichtlicher Ausverkauf.
Das zur Concursmasse des Schuhwaarenhändlers **Willibald Wetterling** von hier gehörige
Schuhwaarenlager
wird werktäglich Vorm. 9—12 und Nachm. 3—6 Uhr im Geschäftslokale **nur Geiststraße 35** zu billigen Preisen ausverkauft.
J. Ed. Peuschel, Concurs-Verwalter.

Mann & Stumpe's Mohair-Besenborte
für Seiden- und Stoffkleider unentbehrlich,
nimmt infolge glatter und elastischer Plüschfäden keinen Staub an, übertrifft an Dauerhaftigkeit und elegantem Aussehen alle anderen Fabrikate.
Jede Pappe trägt die Namen der Erfinder.
In grosser Farbenauswahl am Lager bei
E. Pinthus, Halle a. S.,
Am Markt.

Ausverkauf! Ausverkauf!
Wegen vollständiger Aufgabe meines Geschäfts verkaufe mein Waarenlager, bestehend in
Fertigen Betten, Bettfedern, Daunen, Inletts,
Bettlüchern, Strohsäcken, Bezügen 2c. zu bedeutend ermäßigten Preisen. — Schluß Anfang Oktober. — **Die Laden-Einrichtung** steht zum Verkauf.
Leipziger Straße **Hermann Balsam.** Leipziger Straße
11. 11.

Uhrenfabrik UNION Glashütte i. S.
Feinste Präcisions-Taschen-Uhren und Chronometer.
Zu beziehen durch alle guten Uhrengeschäfte.

A. Reuter
Spezial-Ofen- und Bauartikel-Handlung
Magdeburger Straße 49.
Ausführung sämmtlicher Ofenarbeiten.

Rübenheber, Modell 1897,
für zwei Reihen, mit wesentlichen Verbesserungen,
Stahlpflüge, ein- und mehrscharig,
empfehlen
W. Siedersleben & Co., Zernburg.

Glühlichtanlagen,
Glühstrümpfe, Cylinder, Reparaturen etc.
Herm. Graeger Nachf., Aug. Hoske, Geiststr. 55.

LANOLIN Toilette-Cream **LANOLIN**
Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.
Nur echt mit Marke Pfeilring
Marke Pfeilring
In den Apotheken und Drogerien.
In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

Hygien. Schutz (Gummi) von **Dr. Guttmann** Sicherste. ist i. 4 Jahren das ärztl. anerkannt
1/2 Dtzd. 1.50, 1/1 Dtzd. 2.50, 5 1/1 Dtzd. 10 Mk.
P. Schindler, Berlin S., Dresdnerst. 73.

EUCASIN patentirt.
Bestes und billigstes Ernährungs- und Kräftigungs-Mittel für Bleichsüchtige, Lungenkranke, Magenkranke, Genesende, Kinder und schwächliche Personen. Keines Milchpräparat. Nährwerth: 1 Kg Eucasin mehr als 4 Kg bestes Fleisch. Die Fabrik versendet eine Kostprobe Eucasin nebst Kochrezepten
franco gegen Einsendung von 40 Pfg. in Briefmarken. Preis per 100 gr. Büchse Mk. 1.25.

EUCASIN-CAKES als Assortirt **wohlschmeckend, leicht verdaul., heben die Muskelkraft.** Nährwerth höher als bestes Fleisch. 1 Packet mit 20 Stück kostet 60 Pfg. Radfahrern, Ruderern und Touristen besonders zu empfehlen. Käuflich in den Apotheken, Drogen-, Colonialwaaren- und Delicatess-Handlungen, Conditoreien. **Majert & Ebers**, Fabrik chemisch-pharmaceutischer Präparate, **Grünau-Berlin.**
Gen.-Vertr. f. Prov. Sachsen u. f. Anhalt: **Otto Krausnick**, Magdeburg.

Mehr als 10 Procent
Verzinsung bietet die Betheiligung an einer Gesellschaft mit beschr. Haftung, welche die fabrikationsmäßige Ausnützung eines unmittelbar am Bahnhof im Industrie-Centrum der NS. gelegenen **300 Morgen großen Thonlagers**, zur Herstellung von **Ba. Verblendsteinen, Falzziegeln, Fliesen** 2c. vorzüglich geeignet, sowie der unerschöpfl. Braunkohlenlager zum Zweck hat. Theilnehmer mit je 10,000 Mark oder mehr Einlage w. Offerten an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** sub J. K. 6031 einsenden.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. Könitz in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. Mit Unterhaltungsblatt